

# Das Konzept

Wer selbst ein Instrument in den Händen hält, hört nicht nur, sondern spürt, wie ein Ton entsteht, wenn das Glockenspiel vibriert oder wie der „Tanz“ der eigenen Finger auf dem Trommelfell Rhythmen erzeugt. Trauer, Wut, Freude, Gedächtnisbilder, das Tanzen und Träumen der Seele erlebt man in der Musik. Es sind persönliche Erlebnisse, die bei Kindern Beziehungen im Umgang mit der Musik und Instrumenten entstehen lassen. Kinder erfahren das in den Angeboten dieses Ordners und lassen sich mit Affe Bodo von der Musik und den Instrumenten mit Freude, Tanz, Spiel, tollen Rhythmen, musischen Geschichten, Versen und Liedern begeistern.

## Integrative Kunst- und Musikpädagogik (IKM)

Die Integrative Kunst- und Musikpädagogik ist die musikpädagogische Grundlage der Angebote dieses Ordners. Sie verbindet Musik mit Naturwissenschaften, Sprache, Literatur und Kunst. Für „Affe Bodo klatscht im Takt“ wurde der musikalische Schwerpunkt gewählt.

Seit 1989 ist IKM im Bereich „Frühkindliche Bildung“ tätig. Die IKM-Pädagogik zeigt, dass Kinder über den musischen Weg besonders leicht lernen und sich dadurch Gelerntes dauerhaft im Gedächtnis einprägt. Die über 25-jährige Erfahrung in der Praxis sowie die aktuelle Bildungsforschung bestätigen dies.

Zusammen mit sprach- und bewegungsfördernden Elementen initiiert die IKM musikalische Lernimpulse, die kindgerechtes, spielerisches Lernen weiterentwickeln und somit schulvorbereitend wirken. IKM hat seit 1990 in acht Bundesländern die Integrative Kunst- und Musikpädagogik etabliert und kontinuierlich Erzieherinnen und Erzieher sowie Pädagoginnen und Pädagogen geschult und qualifiziert. Diese kooperieren seither als pädagogische Partner mit den Kindergärten in der praktischen Umsetzung des Bildungsauftrags oder im Bereich der musikalischen Frühförderung.

## Musikalische Bildung und Rhythmik in den Bildungsplänen

Moderne Kindertageseinrichtungen haben eine anspruchsvolle Aufgabe in der familienergänzenden Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern. In den Bildungs- und Orientierungsplänen aller Bundesländer haben Musik und Rhythmik als Bildungsmedien für eine ganzheitliche Förderung von Kindern einen wichtigen Stellenwert.

„Jeder Mensch wird mit der Erfahrung von Rhythmus geboren, dem Herzschlag der Mutter, und mit einem Instrument, der Stimme“.

Dies ist das einleitende Zitat des Psychologen und Intelligenzforschers Howard Gardner (2002), das die Senatsverwaltung der Stadt Berlin dem „Bildungsprogramm für die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen bis zu ihrem Schuleintritt“ aus dem Jahr 2004 voranstellt.

Das Recht auf musikalische Bildung ist in allen Bildungsplänen der Bundesländer festgeschrieben. Aufgrund der föderalistischen Ausrichtung der Bundesländer haben sie ihre Bildungspläne nach eigenen Maßstäben ausgerichtet und auch Musik, Rhythmik und Tanz jeweils unterschiedlichen Lernfeldern zugeordnet.

Großen Wert wird in allen Bildungsplänen auf die Ganzheitlichkeit des Lernens gelegt. Dies wird durch die Verknüpfung von verschiedenen Bildungsbereichen sichergestellt, z. B. Sprache und Musik/Rhythmik; Motorik und Musik/Rhythmik; Kreativität und Musik/Rhythmik; soziale Kompetenzen und Musik/Rhythmik.

Besonders betont werden dabei folgende Transfereffekte:

### **Musik ...**

- ... begünstigt das Wohlbefinden.
- ... fördert Fantasie und Kreativität.
- ... fördert die Sprachentwicklung und Sprachkompetenz.
- ... erweitert soziale, kognitive und motorische Kompetenzen.
- ... bietet gute Methoden für Inklusion.
- ... reduziert sprachliche Barrieren für die Integration von Kindern mit Migrationshintergrund.

### **Zielgruppe „Musik und Rhythmik in der Kita“**

Zielgruppe der Angebote sind alle Kinder und pädagogischen Fachkräfte, die sich für Musik begeistern.

Die musikpädagogischen Angebote richten sich an Kinder zwischen 4 und 6 Jahren. Je nach Interesse und Entwicklungsstand können auch 3-jährige Kinder einbezogen werden; dass die Jüngeren gern von den Älteren lernen, ist bekannt. In den altersgemischten Gruppen sollte jedoch darauf geachtet werden, dass auch die jüngeren Kinder genügend Zeit erhalten, um sich äußern und Anteil nehmen können. Der Altersabstand innerhalb einer altersgemischten Gruppe sollte nicht mehr als 2 Jahre betragen. Je weiter das Alter differiert, desto unterschiedlicher sind entwicklungsbedingt die kognitiven Fähigkeiten der Kinder.

Bewährt haben sich folgende Alterszusammensetzungen:


- 3- bis 4-jährige Kinder
- 4- bis 5-jährige Kinder
- 5- bis 6-jährige Kinder


Lesen Sie hierzu auch „Die kindliche Entwicklung“ auf Seite 11.

# Übersicht zum musikalisch-rhythmischen Angebot

## Fantasie

 Einführung 

 1 Luftballons

 2 Im Räuberwald

 3 Zauberei

 4 Fang den Ton!

## Technik

 13 Auf der Baustelle

 14 Roboter


 15 Tatü-tata


 16 Im Weltall

## Tiere

 17 Bienengesumm

 18 Fische

 19 Die Dinos sind los!

 20 Faultier Paul

## Jahreszeiten

 5 Im Frühling

 6 Im Sommer


 7 Im Herbst


 8 Im Winter

## Natur

 9 Regenbogen

 10 Donner und Blitz

 11 Der brodelnde Vulkan

 12 Sonnenblumen



# Affe Bodo stellt sich vor (Einführung)

Heute lernen die Kinder Affe Bodo kennen. Bodo ist aus dem Dschungel angereist. Im Dschungel hat ihm sein Freund, der Papagei, von dieser Kita erzählt: Hier soll es eine besonders tolle Affen-, ähm – Kindergruppe geben. Also hat Bodo sich auf die lange Reise gemacht. Nun möchte er sehr gern hierbleiben und in die Kita einziehen. Was die Kinder wohl dazu sagen? Vom Charakter her ist Bodo ein aufgewecktes Kerlchen. Er redet gern, hat viel erlebt und viel zu erzählen. Er ist liebenswert, aber kein Besserwisser. Er motiviert die Kinder und ist ihr Freund.

## Das steckt drin!


### Sprachlich:

- ein Gespräch zum Thema „Reisen und Ankommen“ führen, sich austauschen, Wortschatz erweitern, Satzbau üben und Sprachkompetenz erwerben
- Anlaute bewusst wahrnehmen
- einem Text zuhören und diesen mit passenden Bewegungen verbinden

### Musikalisch/rhythmisch:

- Mundmotorikübungen durch das bewusste Betonen von Anlauten einsetzen
- ein Lied lernen, gemeinsam singen und sich dazu bewegen (Verbindung von Sprache und Bewegung)
- Körperkoordination und Konzentration
- ein Rhythmusgefühl entwickeln (Bewegungen im Takt des Liedes durchführen)

## Material

- Handpuppe Affe Bodo
- Körbchen und Tuch
- beiliegende CD, CD-Player,  ▶ 1 und 2 (Karaokeversion)



## Wer versteckt sich da? (Gespräch)

Verstecken Sie die Handpuppe Affe Bodo in einem kleinen Körbchen oder in einem leeren Karton und verdecken Sie sie mit einem Tuch. Die Kinder sitzen im Kreis (auf Stühlen oder auf dem Boden).

Erzählen Sie den Kindern, dass Sie heute jemanden mitgebracht haben, der sie unbedingt kennen lernen möchte. Geben Sie einen Tipp: „Es ist ein Tier und es heißt Bodo!“ Fragen Sie die Kinder, ob sie sich vorstellen können, welches Tier Bodo heißen könnte. Nach einer gewissen Zeit des Ratens geben Sie nach und nach weitere Hinweise: Lassen Sie Bodos Arm unter dem Tuch hervorgucken. Lösen Sie das Rätsel nach einer gewissen Zeit auf.

## Affe Bodo sagt „Hallo!“ (Begrüßung)

Bodo begrüßt jedes Kind per Handschlag und fragt, wie es heißt. Zu jedem Namen fällt Bodo entweder ein (Fantasie-)Reim oder ein passendes Wort mit demselben Anlaut ein. Das begründet er dann beispielsweise so: „Max! Ach, das kann ich mir leicht merken. Max wie Maus, davon habe ich auf meiner langen Reise viele getroffen!“

### Oder:

**Ole wie Ozean:** „Ach, das kann ich mir leicht merken, über den Ozean bin ich mit einem kleinen Boot gefahren!“

**Mia wie Pia:** „Ach, das kann ich mir leicht merken, so heißt meine Tante!“

**Julia wie Jaguar:** „Ach, das kann ich mir leicht merken, davor musste man sich im Dschungel in Acht nehmen!“

**Paul wie Papagei:** „Ach, das kann ich mir leicht merken, mein bester Freund ist ein Papagei!“

Auch Sie fragt er natürlich nach Ihrem Namen. Auch hierzu fällt ihm eine kleine Geschichte ein.



### Tipp:

Wenn Sie die Kindergruppe kennen, ist es hilfreich, sich vorab zu jedem Namen einen Reim oder ein passendes Anlaut-Wort zu überlegen.

## Affe Bodos abenteuerliche Reise vom Dschungel in die Kita (Mitmachgeschichte)

Bodo erzählt den Kindern, dass seine Reise in die Kita ziemlich abenteuerlich und aufregend war. Gemeinsam mit den Kindern möchte er das Abenteuer noch einmal erleben! Wer ist mutig genug?

Setzen Sie Bodo in die Kreismitte. Während Sie die Geschichte vorlesen, sprechen Sie langsam und begleiten Sie den Text mit den entsprechenden Bewegungen (siehe dazu die Angaben im Text).

Fordern Sie die Kinder auf, die Geräusche und Bewegungen an den entsprechenden Stellen mitzumachen.

1. Tag: Aufgewacht, die Sonne lacht! (**gähnen und strecken**)  
Klein und groß – auf los geht’s los (**auf der Stelle hochhüpfen**)

Affengeschrei, Tigergebrüll (**eine Hand hörend ans Ohr halten**)  
Ein nasser Sumpf (**abwechselnd in die flachen Handflächen küssen, das erzeugt schmatzende Geräusche**)  
Gefahr, Gefahr! Ein Tiger ist da! (**schnelles Tappeln mit den Füßen auf den Boden und auf einen Punkt im Raum zeigen**)



2. Tag: Aufgewacht, die Sonne lacht! (**gähnen und strecken**)  
Klein und groß – auf los geht's los (**auf der Stelle hochhüpfen**)

Heiß, heiß, heiß (**auf Zehenspitzen auf der Stelle tippeln**)  
Überall nur Sand (**die Handflächen aneinander reiben**)  
Gefahr, Gefahr! Ein Sandsturm ist da! (**schnelles Tippeln mit den Füßen; auf den Boden und auf einen Punkt im Raum zeigen**)

3. Tag: Aufgewacht, die Sonne lacht! (**gähnen und strecken**)  
Klein und groß – auf los geht's los (**auf der Stelle hochhüpfen**)

Kalt, kalt, kalt, (**Arme überkreuzen und an den Oberarmen reiben**)  
Eisberge überall: Bibber, Zitter, Zähneklappern (**mit den Zähnen klappern**)  
Gefahr, Gefahr! Ein Eisbär ist da! (**schnelles Tippeln mit den Füßen auf den Boden und auf einen Punkt im Raum zeigen**)

4. Tag: Aufgewacht, die Sonne lacht! (**gähnen und strecken**)  
Klein und groß – auf los geht's los (**auf der Stelle hochhüpfen**)

Schwimmen, schwimmen durch die Wellen (**mit den Armen schwimmende Bewegungen machen**)  
Viele Fische (**Blubb-Geräusche machen**)  
Gefahr, Gefahr! Ein Haifisch ist da! (**schnelles Tippeln mit den Füßen auf dem Boden und auf einen Punkt im Raum zeigen**)

5. Tag: Aufgewacht, die Sonne lacht! (**gähnen und strecken**)  
Klein und groß – auf los geht's los (**auf der Stelle hochhüpfen**)

Regen, Donner, Wind (**abwechselnd in die Hände klatschen und auf die Oberschenkel patschen**)  
Das Laub, es fliegt geschwind (**Windgeräusche machen „fffff“**)  
Gefahr, Gefahr! Ein Blitz ist da! (**schnelles Tippeln mit den Füßen auf den Boden und auf einen Punkt an die Decke des Raumes zeigen**)

Gleich geschafft!  
Tür zur Kita auf! (**entsprechende Bewegung**)  
Alle Kinder da?  
„Jaaa, jaaa, jaaa!“

## Affe Bodo, der ist da (Spiellied)

Zum Abschluss hat Bodo den Kindern sein affenstarkes Affen-Lied mitgebracht. Dieses Lied können Sie als Ritual zu Beginn oder als Abschluss jeder musikalisch-rhythmischen Einheit mit den Kindern singen. Die Kinder sitzen oder stehen im Kreis und führen die im Liedtext benannten Gesten oder Bewegungen aus.



# Affe Bodo, der ist da (Spiellied)

(Melodie: „Die Affen rasen durch den Wald“)

🎵 ▶ 1 und 2 (Karaokeversion)



Musical score for guitar and voice. The score is in G major (one sharp) and 4/4 time. It consists of five staves of music with corresponding lyrics and guitar chord diagrams (G, D, C).

1. Af - fe Bo - do, der ist da, das fin - den al - le wun - der - bar. Die gan - ze  
Kin - der - grup - pe brüllt: „Wenn Af - fe Bo - do kommt, wenn Af - fe  
Bo - do kommt, dann klat - schen wir im Takt da - zu. Wenn Af - fe  
Bo - do kommt, wenn Af - fe Bo - do kommt, dann klat - schen wir da - zu.“

## Refrain

Affe Bodo, der ist da,  
das finden alle wunderbar.  
Die ganze Kindergruppe  
brüllt:

2.

Wenn Affe Bodo kommt,  
wenn Affe Bodo kommt,  
dann stampfen wir  
im Takt dazu,  
wenn Affe Bodo kommt,  
wenn Affe Bodo kommt,  
dann stampfen wir dazu.

## Refrain

3.

Wenn Affe Bodo kommt,  
Wenn Affe Bodo kommt,  
dann schnipsen wir  
im Takt dazu,  
wenn Affe Bodo kommt,  
wenn Affe Bodo kommt,  
dann schnipsen wir dazu.

## Refrain

4.

Wenn Affe Bodo kommt,  
wenn Affe Bodo kommt,  
dann hüpfen wir  
im Takt dazu,  
wenn Affe Bodo kommt,  
wenn Affe Bodo kommt,  
dann hüpfen wir dazu.

## Refrain

# Luftballons

## Das steckt drin!

### Sprachlich:

- ein Gespräch zum Thema Luftballons führen, sich austauschen, Wortschatz erweitern, Satzbau üben und Sprachkompetenz erwerben
- Mundmotorik- und Atemübungen einsetzen
- einen Reim sprechen
- gemeinsam ein Lied lernen

### Musikalisch/rhythmisch:

- ein Lied mit Rasseln rhythmisch begleiten
- sich zu einem Lied bewegen
- eine Ballonrassel basteln (Instrumentenbau)

## Material



- Handpuppe Affe Bodo
- beiliegende CD, CD-Player,  ▶ 3 und 4 (Karaokeversion)
- für Ballonrasseln: Luftballons, Trichter, Luftpumpe, Scheren, leere Toilettenpapierrollen, Perlen oder Reis

## Der unsichtbare Ballon (Gespräch)

Bodo erklärt den Kindern, dass er ihnen etwas mitgebracht hat. Dafür bläst er, ohne es zu verraten, einen imaginären Luftballon auf. Während des Pustens zeigt er mit den Armen das Größerwerden des noch geheimen Ballons an. Die Kinder raten, worum es sich handelt.

Bodo fordert die Kinder auf, selbst unsichtbare Ballons aufzublasen. Die Kinder ...

- pusten imaginäre Luftballons auf,
- zeigen die wachsende Größe mit den Händen,
- kneten die Ballons zu,
- lassen auf ein Signal von Bodo durch Anstupser die Ballons zur Decke aufsteigen und
- zeigen mit dem Finger wohin und wie hoch (recken und strecken) sie fliegen.



## Einen Luftballon aufpusten (Partnerspiel)

Die Kinder gehen paarweise zusammen und stellen sich gegenüber auf, ein Kind bläst einen imaginären Luftballon auf, das Partnerkind zeigt bei jedem Pusten wie der Luftballon wächst. Wenn er nicht mehr größer werden kann (weil die Arme nicht mehr weiter ausgebreitet werden können), klatscht das „Zeige-Kind“ in die Hände, ruft laut „Pengl!“, der Luftballon „platzt“.





## Ein riesengroßer Luftballon (Mundmotorik und Bewegungsspiel)

Alle Kinder fassen sich an den Händen und kommen eng im Kreis zusammen. Nun pusten alle kräftig in die Kreismitte und gehen dabei mit langsamen Schritten so weit wie möglich rückwärts. Auf diese Weise wird imaginär ein riesengroßer Ballon aufgeblasen. Stehen alle mit ausgebreiteten Armen im Kreis, sagt Bodo:

„Auf einer grünen Wiese summte eine Biene ihren Lieblingssong.  
Oh! Was für ein schöner Luftballon!“

Piekssssssssss ...

Bei Piekssssssssss gehen alle wieder zur Kreismitte.

Anschließend beginnt das Spiel von vorn, die Kinder können den Reim gemeinsam oder einzeln nacheinander aufsagen.



### Tipps:

- Ein Kind kniet von Beginn an als Biene in der Kreismitte, am Ende des Spruchs schlägt „die Biene“ mit den Flügeln und piekst mit ihrem Stachel in den Luftballon.
- Lassen Sie sich von den Kindern erklären, was mit dem Ballon passiert, wenn die Biene hineinpiekst.

## Ballonrassel (Instrumentenbau)

Jedes Kind erhält einen Luftballon und füllt mit einem Trichter kleine Perlen oder etwas Reis hinein. Anschließend wird der Luftballon mit einer Luftpumpe (oder mit dem Mund) aufgeblasen und verknotet.

In die leeren Toilettenpapierrollen wird ein Schlitz von ca. 2 cm geschnitten.

Der Luftballon wird auf die Rolle gesetzt, der Knoten nach unten durchgezogen und in den Schlitz eingehängt, dadurch bildet die leere Toilettenpapierrolle einen Griff.



## Dreh dich, lieber Bodo (Spiellied mit Ballonrassel)

(Melodie: „Dreh dich, kleiner Kreisel“)

🎵 ▶ 3 und 4 (Karaokeversion)



C

1. Dreh dich, lie - ber Bo - do, dreh dich im - mer - zu,

C G F C F G C

rund - he - rum und rund - he - rum, und jetzt kommst du.

2.  
Hüpfe, lieber Bodo, hüpf immerzu,  
auf und ab und auf und ab,  
und jetzt kommst du.

3.  
Schunkle, lieber Bodo, schunkle immerzu,  
hin und her und hin und her,  
und jetzt kommst du.



Alle Kinder stehen im Kreis und rasseln zum Lied.  
Ein Kind steht mit Bodo in der Mitte  
und führt die im Text genannte Bewegung aus.  
Bei der Zeile: „ und jetzt kommst du“ zeigt Bodo auf  
ein anderes Kind, das nun in die Mitte darf und Bodo spielt.

### Tipp:

Falls Sie die Materialien für die Ballonrassel nicht zur Hand haben,  
kann das Lied auch mit vorhandenen Instrumenten begleitet werden.



## Erweiterungstipps:

- **Luftballontanz:**

Jedes Kind bekommt einen aufgeblasenen Luftballon. Wählen Sie ein Lied aus, zu dem die Kinder frei durch den Raum tanzen.

Aufgabe der Kinder ist es, den Luftballon während des gesamten Liedes in der Luft zu halten, ohne ihn mit der Hand festzuhalten. Fällt ein Luftballon auf den Boden, scheidet das Kind aus.

- **Spiel zum Lied:**

Wählen Sie ein Lied, zu dem die Kinder durch den Raum tanzen. Stoppt die Musik, sollen die Kinder wie versteinert stehenbleiben.

Dabei können die Kinder einen aufgeblasenen Luftballon um den Fußknöchel oder das Handgelenk gebunden bekommen.